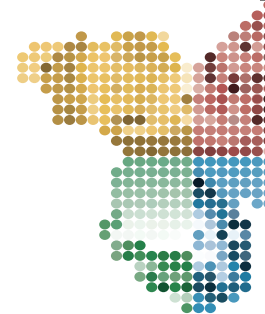


TÄTIGKEITSBERICHT 2014/2015
RAPPORT D'ACTIVITÉS 2014/2015

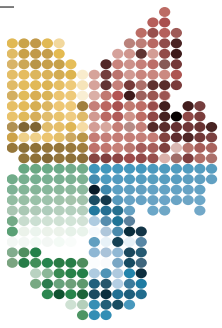


INHALT

SOMMAIRE



Grußwort der Präsidentin	4	<i>Le mot de la Présidente</i>	4
QUATTROPOLE E.V.		QUATTROPOLE E.V.	
Vereinsgründung	6	<i>Création de l'association</i>	6
Organe	6	<i>Organes de l'association</i>	6
Geschäftsstelle im Haus der Großregion	7	<i>Secrétariat à la Maison de la Grande Région</i>	7
POLITISCHE PRIORITÄTEN		PRIORITÉS POLITIQUES	
Mobilität	8	<i>Mobilité</i>	8
Digital- und Kreativwirtschaft	9	<i>Economie numérique et créative</i>	9
Energie	9	<i>Energie</i>	9
Fairer Handel/Nachhaltigkeit	10	<i>Commerce équitable / Développement durable</i>	10
THEMATISCHE PROJEKTGRUPPEN		GROUPES DE PROJETS	
Kultur	11	<i>Culture</i>	11
Tourismus	12	<i>Tourisme</i>	12
Sozialpolitik	12	<i>Politique sociale</i>	12
WEITERE INITIATIVEN		AUTRES INITIATIVES	
Career International	13	<i>Career International</i>	13
QuattroPole Slam	14	<i>QuattroPole Slam</i>	14



GRUSSWORT DER PRÄSIDENTIN *LE MOT DE LA PRÉSIDENTE*

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

die Zusammenarbeit zwischen den Städten Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier besteht schon seit dem Jahr 2000. Dennoch war das vergangene Jahr 2015 ein ganz entscheidendes und richtungsweisendes für unser Städtenetz QuattroPole.

Wir haben einen Verein gegründet, in dessen Mitgliederversammlung sich 40 Stadtverordnete zu regelmäßigen Gesprächen und Veranstaltungen treffen. Ich habe die große Freude, die erste gewählte Präsidentin des Vereins QuattroPole zu sein und richte deshalb, auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen, dieses Grußwort an die interessierte Leserschaft.

Wir haben 2015 ein Grundsatzpapier zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Rahmen des Städtenetzes QuattroPole unterzeichnet. Dieses bildet die Basis für das in den kommenden Monaten anstehende Verfahren zur Formulierung eines strategischen Leitbildes. In einem solchen schriftlich gefassten Rahmen des gemeinsamen Handelns liegen Chancen für die Optimierung unserer internen Arbeitsstrukturen und für die Stärkung der politischen Außendarstellung von QuattroPole in der Großregion und in Europa.

Unsere Diskussionen erachte ich als ganz entscheidend, um eine gemeinsame politische Präsenz zu entwickeln und den Menschen in unseren Städten die Notwendigkeit eines grenzüberschreitenden Dialogs zu verdeutlichen.

In den Mittelpunkt unserer Arbeit des vergangenen Jahres haben wir Themen wie die Verbesserung der Fernverkehrsverbindungen und die Vernetzung der Start-Up-Szenen unserer Städte gestellt. Auch das Thema der Nachhaltigkeit hat für uns eine besondere Bedeutung.

Neben dem kontinuierlichen Austausch zu politischen Themen haben wir 2015 verschiedene Projektinitiativen aus unseren Städten angestoßen oder unterstützt. Einen genaueren Überblick erhalten Sie auf den folgenden Seiten.

Ich lade Sie herzlich dazu ein, sich auch durch unsere Internetseite oder durch unsere Veranstaltungen kontinuierlich über unsere Initiativen zu informieren und freue mich auf die gemeinsame Arbeit im Rahmen des Städtenetzes QuattroPole im Jahr 2016.

*Madame, Monsieur,
Chères lectrices et chers lecteurs,*

La coopération entre les villes de Luxembourg, Metz, Sarrebruck et Trèves a commencé en l'an 2000. Toutefois, l'année 2015 a marqué un tournant décisif dans l'histoire de notre réseau QuattroPole.

En effet, nous avons créé une association dont l'assemblée générale, composée de 40 conseillers municipaux, se réunit régulièrement pour des entretiens et des événements. J'ai l'immense plaisir d'être la première présidente élue de l'association QuattroPole et c'est en cette qualité que je m'adresse à vous au nom de toute l'assemblée.

En 2015 nous avons signé une déclaration commune pour la coopération transfrontalière au sein du réseau de villes QuattroPole. Ce document constitue la base pour un processus d'élaboration d'une vision d'avenir qui se déroulera au cours des prochains mois. Un tel document de cadrage de la coopération nous permettra de gagner en efficacité interne et de renforcer la visibilité politique de QuattroPole dans la Grande Région et en Europe.

Je considère que nos discussions jouent un rôle décisif pour affirmer notre rôle politique conjoint et pour faire comprendre aux populations de nos villes la nécessité d'un dialogue transfrontalier.

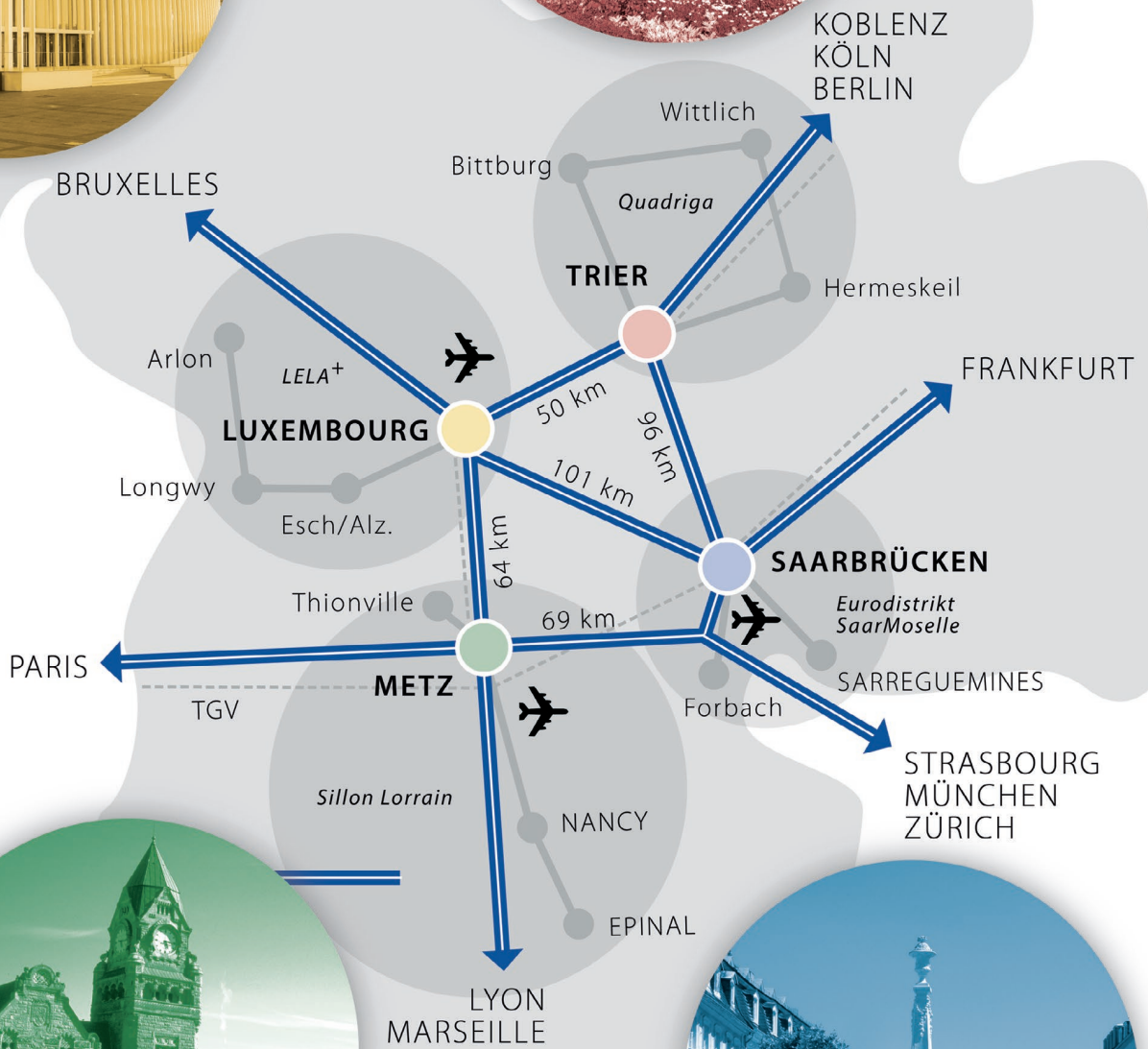
Au cours de l'année passée, nos travaux ont été concentrés sur des thématiques telles que l'amélioration de la desserte par les trains grandes lignes et par la mise en réseau des startups dans nos villes. Le développement durable revêt également une importance particulière à nos yeux.

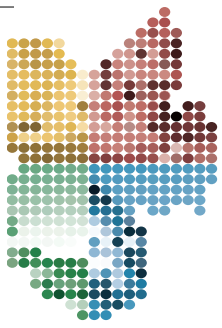
En plus de nos échanges permanents sur divers thèmes politiques, nous avons lancé ou soutenu diverses initiatives de projets dans nos villes. Vous trouverez des informations détaillées à ce sujet dans les pages qui suivent.

Je vous suggère de vous informer régulièrement sur nos initiatives en consultant notre site Internet ou en assistant aux événements que nous organisons. Je me réjouis par avance du travail commun au sein du réseau QuattroPole en 2016.

CHARLOTTE BRITZ, Präsidentin QuattroPole e.V.
Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken

CHARLOTTE BRITZ, Présidente de QuattroPole e.V.
Maire de Sarrebruck





QUATTROPOLE E.V.

QUATTROPOLE E.V.

VEREINSGRÜNDUNG

Die Städte Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier kooperieren bereits seit der Unterzeichnung einer Absichtserklärung im Februar 2000 im Rahmen des Städtenetzes QuattroPole. Um diese Zusammenarbeit zu vertiefen, gründeten die vier Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister mit zehn Stadtverordneten pro Stadt im Oktober 2014 einen eingetragenen Verein nach deutschem Recht.

Ziel der Zusammenarbeit im Rahmen der Vereinsstruktur ist die Erarbeitung gemeinsamer politischer Strategien sowie die Verstärkung des administrativen Austauschs zwischen den Städten. So soll den Trennwirkungen der Grenzen für 500.000 Menschen in den vier QuattroPole-Städten entgegengewirkt und ein gemeinsames Bewusstsein in der Bevölkerung entwickelt werden. In diesem Sinne ermöglichen die vier Städte die Verwirklichung konkreter Projekte mit grenzüberschreitender Perspektive in unterschiedlichen Bereichen.



ORGANE

Die politischen Organe von QuattroPole e.V. sind der Vorstand, bestehend aus den Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeistern der vier Städte, sowie die Mitgliederversammlung. Diese setzt sich aus zehn Stadtverordneten pro Stadt und den vier Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeistern zusammen.

Sie bestimmen die strategische Ausrichtung der Zusammenarbeit. Die Mitgliederversammlung wählt eine Präsidentin/einen Präsidenten für die Amtszeit von zwei Jahren. Als erste Präsidentin des Vereins QuattroPole wurde die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken, Charlotte Britz, gewählt.

CRÉATION DE L'ASSOCIATION

La coopération des villes de Luxembourg, Metz, Sarrebruck et Trèves au sein du réseau QuattroPole a commencé en février 2000 suite à la signature d'une déclaration d'intention. En vue d'approfondir cette coopération, les quatre maires et 40 conseillers municipaux (dix par ville) ont créé en octobre 2014 une association de droit allemand.

La coopération dans le cadre de cette structure associative a pour objectif l'élaboration de stratégies politiques communes et la pérennisation des échanges entre les administrations des quatre villes. Elle doit aider à gommer les effets séparateurs des frontières pour les quelque 500.000 habitants des villes de QuattroPole et leur faire prendre conscience de leurs intérêts communs. Les quatre villes rendront ainsi possible la réalisation de projets concrets d'ampleur transfrontalière dans divers domaines.

ORGANES DE L'ASSOCIATION

Les organes politiques de l'association QuattroPole e.V. sont le Directoire, qui se compose des maires des quatre villes, et l'Assemblée générale. Cette dernière se compose de dix conseillers municipaux par ville et des quatre maires.

Les organes politiques de l'association définissent l'orientation stratégique de la coopération. L'Assemblée générale élit un(e) président(e) pour une durée de deux ans. La première présidente élue de l'association QuattroPole est Charlotte BRITZ, maire de Sarrebruck.





GESCHÄFTSSTELLE IM HAUS DER GROSSREGION

Seit Juli 2015 verfügt QuattroPole e.V. über eine gemeinsame Geschäftsstelle. Diese befindet sich im Haus der Großregion in Esch-sur-Alzette in Luxemburg. Die Stelle des Geschäftsführers wurde ebenfalls zum 1. Juli 2015 besetzt.

Die Geschäftsstelle ist seit Kurzem mit 1,5 Stellen besetzt. Neben Michael Sohn, der seit Juli 2015 die Aufgabe als Geschäftsführer des Vereins ausübt, nahm im Dezember 2015 auch Jana Turnsek ihre Arbeit bei QuattroPole e.V. auf.

Aufgaben der Geschäftsstelle sind insbesondere die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der Sitzungen von Vorstand und Mitgliederversammlung, die Koordinierung der Arbeiten zwischen den politischen Organen und den thematischen Projektgruppen sowie die zentrale Finanzverwaltung und Buchhaltung.

Der Vorstand benennt zusätzlich den Koordinationsausschuss. Dieser unterstützt die Geschäftsstelle bei der Aufstellung und Umsetzung des Arbeitsprogramms und stellt die enge Anbindung zwischen Verein und Stadtverwaltungen sicher.

Das gemeinsame Haus der Großregion wurde im Juni 2015 eingeweiht und ist seit Dezember 2015 vollständig besetzt. Darin vertreten sind derzeit das Sekretariat des Gipfels der Großregion, der Wirtschafts- und Sozialausschuss der Großregion (WSAGR), die Verwaltungsbehörde des Förderprogramms Interreg, das gemeinsame technische Sekretariat von Interreg, der Verein „Kulturraum Großregion“ und die EuRegio SaarLorLux+.

Die Nähe zu den Institutionen im gemeinsamen Haus der Großregion bietet einen großen Mehrwert, um einen kontinuierlichen Austausch zwischen den Institutionen zu gewährleisten und potenzielle gemeinsame Initiativen eruieren zu können.

SECRÉTARIAT À LA MAISON DE LA GRANDE RÉGION

Depuis juillet 2015, QuattroPole e.V. dispose d'un secrétariat conjoint. Ce dernier est implanté à la Maison de la Grande Région à Esch-sur-Alzette au Luxembourg. Le poste de Secrétaire général a été pourvu dès le 1^{er} juillet 2015.

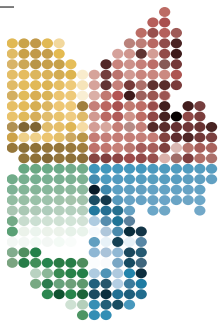
Le Secrétariat est doté depuis peu d'un poste et demi. Y travaillent Michael SOHN, qui exerce les fonctions de Secrétaire général de l'association depuis juillet 2015, ainsi que Jana TURNSEK, qui a pris ses fonctions en décembre 2015.

Les missions du Secrétariat couvrent notamment la préparation des réunions du Directoire et de l'Assemblée générale (tant sur le plan matériel que des contenus), la coordination des travaux entre les organes politiques et les groupes de projets ainsi que la gestion centralisée des finances et la comptabilité.

Le Directoire désigne en plus le Comité de coordination. Ce dernier soutient le secrétariat général à l'élaboration et à la mise en œuvre du programme de travail et assure un lien étroit entre l'association et les administrations des villes.

La Maison de la Grande Région a été inaugurée en juin 2015 et tous les locaux sont occupés depuis décembre 2015. On y trouve actuellement le Secrétariat du Sommet de la Grande Région, le Comité économique et social de la Grande Région (CESGR), l'Autorité de gestion du programme Interreg, le Secrétariat technique conjoint d'Interreg, l'Espace culturel Grande Région et l'EuRegio SaarLorLux+.

La proximité avec les institutions au sein de la Maison de la Grande Région représente un grand avantage pour assurer un échange continu entre les institutions et sonder les possibilités d'initiatives communes.



POLITISCHE PRIORITÄTEN

PRIORITÉS POLITIQUES



MOBILITÄT

Eine große Herausforderung für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Allgemeinen, aber in einem ganz besonderen Maße für das Städtetz QuattroPole und die Großregion, liegt in der Gewährleistung eines leistungsfähigen Angebots im öffentlichen Schienenverkehr.

Für die Städte Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier sind dabei zwei Perspektiven zu beachten: direkte und möglichst getaktete Verbindungen zwischen den Städten spielen eine große Rolle im Alltagsleben der Bewohner. Weiterhin gilt es, die Anbindung an externe Wachstumszentren wie Paris, Frankfurt und Brüssel sicherzustellen.

Das Städtetz QuattroPole hat, gemeinsam mit den Netzen Tonicités, Sillon lorrain und dem Eurodistrict Saar-Moselle, eine Resolution verfasst, die eine verbesserte Anbindung im europäischen Schienenfernverkehr fordert. Die Städte sprechen sich etwa für den Erhalt des Nordastes der Strecke Paris-Frankfurt (über Saarbrücken und Kaiserslautern), den Ausbau der Strecke Brüssel-Luxemburg-Strasbourg (Eurocaprail) sowie eine Verbesserung der Zugverbindungen in den Süden Frankreichs aus.

Die Resolution wurde an die zuständigen Eisenbahnunternehmen sowie an alle Exekutiven des Gipfels der Großregion versandt, um eine möglichst breite Mobilisierung zu erreichen.

In einem gesonderten Briefwechsel sprechen sich die Städte gemeinsam dafür aus, das aktuell diskutierte Fernverkehrskonzept der Deutschen Bahn um eine grenzüberschreitende Perspektive zu erweitern. Geplante Fernzüge müssten nicht zwangsläufig in Trier und Saarbrücken enden, sondern könnten möglicherweise bis nach Luxemburg oder Metz verlängert werden.

Für das Jahr 2016 sind die Fortführung der politischen Kommunikationsarbeit zum Schienenfernverkehr sowie die Erarbeitung von Konzeptvorschlägen zur verbesserten Mobilität zwischen den vier Städten vorgesehen.

MOBILITÉ

L'un des grands défis pour la coopération transfrontalière en général, mais tout particulièrement pour le réseau QuattroPole et la Grande Région, réside dans la garantie d'une offre performante en termes de transports ferroviaires de passagers.

Pour les villes de Luxembourg, Metz, Sarrebruck et Trèves, deux aspects sont à prendre en compte : d'une part, des liaisons directes et si possible cadencées entre les villes du réseau sont importantes dans la vie de tous les jours de la population. D'autre part, il est important de garantir les liaisons vers les grands centres à l'extérieur de la région tels que Paris, Francfort et Bruxelles.

Conjointement avec le réseau Tonicités, le Sillon lorrain et l'Eurodistrict SaarMoselle, QuattroPole a adopté une résolution pour revendiquer une meilleure desserte ferroviaire par les grandes lignes européennes. Les villes s'engagent en faveur de la préservation de la branche nord de la ligne à grande vitesse Paris-Francfort (via Sarrebruck et Kaiserslautern), de l'aménagement de la ligne Bruxelles-Luxembourg-Strasbourg (Eurocaprail) et pour l'amélioration des liaisons ferroviaires vers le Sud de la France.

La résolution a été envoyée aux sociétés de chemins de fer concernées ainsi qu'à tous les exécutifs du Sommet de la Grande Région, afin d'obtenir une mobilisation aussi vaste que possible.

Dans un courrier séparé, les villes ont conjointement insisté pour que le « schéma grandes lignes » de la Deutsche Bahn, actuellement en cours de discussion, soit assorti d'un volet transfrontalier. Les trains grandes lignes prévus ne doivent pas nécessairement s'arrêter à Trèves ou à Sarrebruck et devraient plutôt aller jusqu'à Luxembourg ou à Metz.

Pour l'année 2016, il est prévu de poursuivre le travail de communication politique sur la desserte ferroviaire par les grandes lignes et d'élaborer des propositions visant à améliorer la mobilité entre les quatre villes.

DIGITAL- UND KREATIVWIRTSCHAFT

Die Städte Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier verfügen mit insgesamt 75.000 Studierenden und verschiedenen bestehenden Clusterstrukturen und Forschungseinrichtungen über ein beträchtliches wirtschaftliches Innovationspotenzial, nicht zuletzt im Bereich der Digital- und Kreativwirtschaft. Das Städtetz QuattroPole hat sich zum Ziel gesetzt, junge Unternehmen und Initiativen in den Städten Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier zu vernetzen und mögliche Potenziale einer vertieften Zusammenarbeit zu identifizieren.

Zum Ende des Jahres 2015 fanden erste Vernetzungstreffen statt. Dies soll in 2016 weitergeführt werden. Darüber hinaus sind für 2016 gemeinsame Veranstaltungen vorgesehen.

So fand im vergangenen April in Metz eine QuattroPole-Messe statt, die 42 Start-Up-Unternehmen die Möglichkeit bot, ihre Geschäftsidee vorzustellen und wichtige Kontakte zu Partnern und Investoren zu knüpfen.

ENERGIE

Die Städte Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier haben sich vor dem Hintergrund der Pariser Klimakonferenz 2015 dazu entschlossen, ihre Zusammenarbeit in den Bereichen Energie und Klimaschutz zu intensivieren.

Im Oktober 2015 traf sich der Vorstand von QuattroPole e.V. zu einer Konferenz im Rathaus der Stadt Metz, um eine QuattroPole-Klimaschutzklärung zu unterzeichnen.

Darin verpflichteten sich die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister zur Verringerung der Treibhausgasemissionen, zu einer Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energieträger am Verbrauch sowie zu einer Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs in ihren Städten.

Als wichtige Handlungsfelder genannt werden neben der Energieversorgung an sich etwa der öffentliche Personennahverkehr und die Abfallverwertung

Auch im Rahmen des Städtetznetzes QuattroPole soll die Zusammenarbeit ausgebaut werden. Als erster Schritt fand im Dezember 2015 in Trier ein Workshop unter Beteiligung der Städte, der Stadtwerke sowie verschiedener Projektträger statt. Als interessante Themen der weiteren Kooperation kristallisierten sich die Elektromobilität sowie die Digitalisierung in der Energiewirtschaft heraus.

ECONOMIE NUMÉRIQUE ET CRÉATIVE

Avec quelque 75.000 étudiants en tout ainsi que divers pôles de compétitivité et établissements de recherche, les villes de Luxembourg, Metz, Sarrebruck et Trèves disposent d'un potentiel d'innovation économique considérable, notamment dans le domaine de l'économie numérique et de la création. Le réseau QuattroPole s'est fixé pour objectif de mettre en réseau de jeunes entreprises et des initiatives récentes dans les villes de Luxembourg, Metz, Sarrebruck et Trèves et d'identifier d'éventuelles possibilités de coopération approfondie.

De premières réunions de mise en réseau ont eu lieu fin 2015. Elles doivent se poursuivre en 2016. Des manifestations communes sont également prévues pour 2016.

C'est ainsi qu'un atelier QuattroPole a été organisé en avril dernier à Metz pour permettre à 42 startups de présenter leur projet d'activité et de nouer des contacts importants avec des partenaires et des investisseurs.

ENERGIE

En relation avec la conférence de Paris sur le climat de 2015, les villes de Luxembourg, Metz, Sarrebruck et Trèves ont décidé d'intensifier leur coopération dans le domaine de l'énergie et du climat.

En octobre 2015, le Directoire de QuattroPole e.V. s'est réuni lors d'une conférence à l'hôtel de ville de Metz pour signer une déclaration QuattroPole pour le climat.

Dans cette déclaration, les maires des quatre villes s'engagent à réduire les rejets de gaz à effet de serre, à accroître la part des énergies renouvelables dans l'énergie consommée et à réduire globalement la consommation d'énergie.

Ils y indiquent comme principaux domaines d'action, outre la production et la distribution d'énergie, les transports publics et la valorisation des déchets

Dans le cadre du réseau QuattroPole, il est également prévu de coopérer davantage sur cette thématique. Dans un premier temps, un atelier regroupant des représentants des villes, des opérateurs et divers porteurs de projets a eu lieu à Trèves en décembre 2015. Il en est ressorti que l'électromobilité et la numérisation étaient les principales thématiques intéressantes pour la coopération.





FAIRER HANDEL/NACHHALTIGKEIT

Seit dem Jahr 2012 sind alle vier Städte mit dem Siegel für fairen Handel ausgezeichnet. Auch grenzüberschreitend engagieren sich die FairTrade-Initiativen sowie die Städte selbst, um das Bewusstsein der Bevölkerung für die Themen sozialverträgliche Arbeitsbedingungen, faire Preisgestaltung, Transparenz und nachhaltige Entwicklung zu schärfen.

Neben dem klassischen Handlungsfeld der Sensibilisierung decken die Aktivitäten der QuattroPole-Projektgruppe weiterhin die Bildung sowie Zertifizierungsmaßnahmen ab.

Die QuattroPole-Projektgruppe „Fairer Handel“ hat im Jahr 2015 verschiedene Aktionen durchgeführt und sich an zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen beteiligt.

So war die Projektgruppe beispielsweise im März an der Universität in Metz und im Mai beim Europatag in Luxemburg präsent, um für faire Handelspartnerschaften zu werben. Weiterhin war die QuattroPole-Projektgruppe im Juni beim Weltbürgerfrühstück in Trier und im Juli beim Festival Fair Trade Live im Rahmen des Altstadtfestes in Saarbrücken vor Ort.

In Luxemburg und Trier wurden Schulklassen für ihr Engagement für fairen Handel ausgezeichnet.

COMMERCE ÉQUITABLE/ DÉVELOPPEMENT DURABLE

Depuis 2012, les quatre villes portent toutes le titre de ville ou territoire du commerce équitable. Les initiatives Fair Trade ainsi que les villes elles-mêmes agissent, y compris à l'échelle transfrontalière, pour sensibiliser la population aux enjeux des conditions de travail décentes, des prix équitables, de la transparence et du développement durable.

Outre le champ d'action classique de la sensibilisation, les activités du groupe de projet QuattroPole continuent à porter sur l'éducation ainsi que sur les actions de certification.

Le groupe de projet « Commerce équitable » de QuattroPole a mené diverses actions et a participé à de nombreux événements publics en 2015.

C'est ainsi que le groupe de projet était présent en mars à l'Université à Metz et en mai à la Journée de l'Europe à Luxembourg, afin de promouvoir les partenariats commerciaux équitables. En outre, ce groupe était présent en juin lors du Petit-déjeuner des citoyens du monde à Trèves et en juillet au Festival « Fair Trade Live » dans le cadre de la Fête de la vieille ville à Sarrebruck.

Des classes de Luxembourg et de Trèves ont reçu des distinctions pour leur engagement en faveur du commerce équitable.

THEMATISCHE PROJEKTGRUPPEN

GROUPES DE PROJETS



KULTUR

Die Projektgruppe Kultur organisierte im Jahr 2015 eine QuattroPole-Bandtournee, bei der junge Musikgruppen aus Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier die Gelegenheit bekamen, öffentliche Auftritte in den jeweils anderen Städten zu absolvieren.

Die Auftritte fanden im Rahmen großer Veranstaltungen statt, um eine bestmögliche Sichtbarkeit zu erzielen. So spielten die Bands in Luxembourg anlässlich der Fête de la Musique, in Metz bei der Fête de la Mirabelle, in Saarbrücken beim Saarklang-Festival und in Trier beim Altstadtfest. Die Projektgruppe Kultur traf die Auswahl der Bands und gewährleistete die organisatorische Vorbereitung.

Im Juni 2015 fand weiterhin das von der QuattroPole-Projektgruppe Kultur geförderte Theaterfestival GrAFiTi in Saarbrücken statt – eine grenzübergreifende studentische Initiative, bei der in diesem Jahr zwölf Theatergruppen und ein Tanzkollektiv hauptsächlich aus der Großregion, mit zahlreichen Stücken ihr Können auf der Bühne präsentierten. Ziel des Festivals ist die Integration und Förderung studentischen Theaters in Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier sowie ein verstärkter gegenseitiger Austausch über die Grenzen hinweg.

Aus den QuattroPole-Städten nahmen unter anderem die Theatergruppen „Edudrame“ aus Luxemburg, „Théâtre Universitaire“ aus Metz, „Le Pont“ und „Los Mutantes“ aus Saarbrücken, „Bühne 1“, „PhUnix“ und „Kreuz&Quer“ aus Trier, sowie das Tanzkollektiv „Hannah Ma“ aus Trier teil.

Über 500 Tickets wurden im Vorverkauf und an der Abendkasse verkauft. Das Publikum bestand vorwiegend aus Studierenden und Schülern.

Im Rahmen des Festivals wurden zudem verschiedene Workshops durchgeführt, bei denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Themen wie die internationale Völkerverständigung und die soziale Nachhaltigkeit behandelten. Auch die neue Dimension der Migrationsströme wurden eigens thematisiert und ein Tanzkollektiv unter Beteiligung zahlreicher Flüchtlinge in die Veranstaltung integriert.

Für die erfolgreiche Umsetzung des Theaterfestivals wurden die Organisatoren in Paris mit dem Label „Europe for Festivals, Festivals for Europe“ ausgezeichnet.

Für die Verwirklichung von GrAFiTi 2015 mobilisierten Mochila Productions UG (Saarbrücken) und der Verein GrAFiTi asbl- (Luxemburg) mehr als 30 Helferinnen und Helfer.

CULTURE

Le groupe de projet culture a organisé en 2015 une tournée de groupes musicaux au sein de QuattroPole, permettant ainsi à de jeunes groupes de Luxembourg, Metz, Sarrebruck et Trèves de se produire en public dans les autres villes.

Les concerts ont eu lieu dans le cadre de grandes manifestations afin de leur garantir la plus grande visibilité possible. Les groupes se sont donc produits à Luxembourg lors de la Fête de la musique, à Metz lors des Fêtes de la Mirabelle, à Sarrebruck au Festival « Saarklang » et à la Fête de la vieille ville à Trèves. Le groupe de projet Culture a assuré les préparatifs en termes d'organisation et réglé les formalités nécessaires.

En juin 2015, le Festival théâtral GrAFiTi, subventionné par le groupe de projet Culture de QuattroPole, a eu lieu à Sarrebruck. Il s'agit d'une initiative étudiante transfrontalière grâce à laquelle douze troupes de théâtre et un groupe de danse venus principalement de la Grande Région ont pu faire montre de leur talent lors de nombreuses représentations. Ce festival a pour objectif d'intégrer et de promouvoir le théâtre étudiant à Luxembourg, Metz, Sarrebruck et Trèves ainsi que de renforcer les échanges réciproques par-delà les frontières.

Les troupes des villes de QuattroPole qui ont participé à ce festival étaient (entre autres) « Edudrame » de Luxembourg, « Théâtre Universitaire » de Metz, « Le Pont » et « Los Mutantes » de Sarrebruck, « Bühne 1 », « PhUnix » et « Kreuz&Quer » de Trèves ainsi que le groupe de danse « Hannah Ma », de Trèves également.

Plus de 500 billets ont été vendus sur réservation et le soir des concerts. Le public était principalement composé de scolaires et d'étudiants.

Plusieurs ateliers ont eu lieu dans le cadre de ce festival. Les participants ont abordé des thématiques telles que l'entente internationale entre les peuples et la durabilité sociale. La nouvelle dimension des flux migratoires a été abordée spécialement et un groupe de danse auquel ont participé de nombreux réfugiés a été intégré dans cet événement.

Les organisateurs de ce festival théâtral se sont vu décerner le label « Europe for Festivals, Festivals for Europe » à Paris pour l'excellence de la réalisation du festival.

Pour la réalisation de GrAFiTi 2015, Mochila Productions UG (Sarrebruck) et l'association GrAFiTi asbl- (Luxembourg) ont mobilisé plus de 30 bénévoles.



TOURISMUS

Die Tourismusinformationen der Städte Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier arbeiten zusammen, um QuattroPole als einheitliche touristische Destination mit einem Bekanntheitsgrad über die Großregion hinaus zu etablieren.

So schalteten sie mehrere Anzeigen in unterschiedlichen überregionalen Medien wie Zeitungen und Fachzeitschriften, etwa „Tambiente“, „City-Magazin“, Printmedien der „RheinMainMedia“, der Rheinischen Post oder „Dernières Nouvelles d'Alsace“. Darin wurden neben den diversen Sehenswürdigkeiten auch die Weihnachtsmärkte der vier Städte in den Fokus gerückt.

Die Tourismus-Gruppe besuchte verschiedene Messen und war etwa in Lüttich, Düsseldorf, Mainz, Pforzheim und Colmar mit einem QuattroPole-Stand vertreten.

Sehr großer Beliebtheit erfreute sich ebenfalls die von der Projektgruppe Tourismus konzipierte QuattroPole-Faltkarte, eine geografische Karte mit touristischen Informationen. Diese wurde neu aufgelegt und gedruckt.

SOZIALPOLITIK

Die Fachämter der vier Stadtverwaltungen trafen sich zu Arbeitssitzungen in Saarbrücken und Trier, um sich über Themen wie die Umsetzung der „UN-Konventionen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ und die aktuellen Zuwanderungszahlen in den vier Städten auszutauschen.

Auch die Erfahrungen bei der Versorgung wohnungsloser Menschen und die Wohnsituation benachteiligter Gruppen wurden während der Treffen diskutiert.

Dabei wurden die unterschiedlichen rechtlichen Rahmenbedingungen in den Ländern Deutschland, Frankreich und Luxemburg aufgezeigt und die statistischen Daten verglichen. Insbesondere wurden die mit der Zuwanderungswelle verbundenen Herausforderungen für die Städte Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier skizziert.

Dieses Thema steht auch für das Jahr 2016 auf der Agenda der QuattroPole-Projektgruppe für kommunale Sozialpolitik.

TOURISME

Les offices de tourisme des villes de Luxembourg, Metz, Sarrebruck et Trèves coopèrent afin d'établir QuattroPole en tant que destination touristique unique connue au-delà de la Grande Région.

Ils ont donc inséré plusieurs annonces dans divers médias diffusés au-delà de la région, des quotidiens et des revues spécialisés notamment, dont « Tambiente », « City-Magazin », divers supports du groupe « RheinMainMedia », ainsi que les quotidiens « Rheinische Post » et « Dernières Nouvelles d'Alsace ». Ces annonces vantaient les diverses attractions de QuattroPole ainsi que les marchés de Noël des quatre villes.

Le groupe Tourisme a visité divers salons et a tenu un stand QuattroPole aux salons de Liège, Düsseldorf, Mayence, Pforzheim et Colmar.

La carte dépliant conçue par le groupe de projet a été également très prisée. Il s'agit d'une carte géographique agrémentée d'informations touristiques. Elle a été rééditée et réimprimée.

POLITIQUE SOCIALE

Les services spécialisés des quatre villes ont tenu des réunions de travail à Sarrebruck et à Trèves pour s'échanger sur des thématiques telles que la mise en œuvre de la Convention des Nations Unies relative aux droits des personnes handicapées et sur les chiffres actuels en matière d'immigration dans les quatre villes.

Lors de ces rencontres, ils ont également abordé la problématique des sans-abri et la situation en matière de logement des groupes défavorisés.

Ils ont éclairé les différents contextes juridiques en Allemagne, en France et au Luxembourg puis comparé les statistiques. Les défis liés à l'afflux de réfugiés pour les villes de Luxembourg, Metz, Sarrebruck et Trèves ont été plus particulièrement décrits.

En 2016, ce sujet restera à l'ordre du jour du groupe de projet « Politique sociale communale » de QuattroPole.

WEITERE INITIATIVEN AUTRES INITIATIVES



CAREER INTERNATIONAL

Das Projekt „Career International“ unterstützt Studierende in den QuattroPole-Städten dabei, ihre internationalen und interkulturellen Erfahrungen als Ressource für den Berufseinstieg zu nutzen. Es fördert die Integration lokaler und ausländischer Studierender innerhalb der beteiligten Hochschulen sowie die regionale Vernetzung in den QuattroPole-Städten.

Zentrales Element von „Career International“ ist die Workshopreihe „Interkulturelle Erfahrung als Ressource für den Berufseinstieg nutzen“. Anhand von Trainer-Input, Gruppenarbeit und Einzelberatung werden lokale und ausländische Studierende dabei begleitet, eine persönliche Strategie für ihre Berufsplanung und Stellensuche zu erarbeiten.

Unterstützung erhalten die Studierenden hierbei unter anderem von Trainern aus der Personalberatung und Fachexperten der Agentur für Arbeit Trier.

In Zusammenarbeit mit dem Partner „Welcome Center der IHK-Trier“ wurden im Dezember 2015 zudem verschiedene Unternehmensbesichtigungen durchgeführt, die allen Studierenden offen standen.

Das Projekt wird vom Akademischen Auslandsamt der Universität Trier und vom Hochschulteam der Agentur für Arbeit Trier bzw. vom Career Service an der Universität Trier in Kooperation mit der Hochschule Trier, der Universität Luxemburg, der Universität des Saarlandes, der Universität de Lorraine und der Leonardo Kontaktstelle Rheinland-Pfalz angeboten.

„Career International“ wird von der Nikolaus-Koch-Stiftung und vom Städtenez QuattroPole gefördert.

CAREER INTERNATIONAL

Le projet « Career International » aide les étudiants des villes de QuattroPole à tirer profit de leur expérience interculturelle et internationale pour trouver un premier emploi. Il soutient l'intégration des étudiants locaux et étrangers à l'intérieur des établissements d'enseignement supérieur concernés et la mise en réseau régionale dans les villes de QuattroPole.

Career International est axé autour d'une série de workshops intitulée « Utiliser l'expérience interculturelle comme ressource pour trouver un premier emploi ». Grâce aux contenus apportés par les formateurs, au travail de groupe et au conseil personnalisé, les étudiants locaux et étrangers bénéficient d'un soutien pour élaborer leur stratégie personnelle en matière de projet de carrière et de recherche d'emploi.

Les étudiants ont été aidés entre autres par des formateurs spécialistes en recrutement et experts de l'agence pour l'emploi (Agentur für Arbeit) de Trèves.

En collaboration avec le « Welcome Center » de la Chambre de commerce et d'industrie de Trèves, diverses visites d'entreprises ouvertes à tous les étudiants ont été organisées.

Ce projet est proposé par le Service «Akademisches Auslandsamt » de l'Université de Trèves et le service Enseignement supérieur de l'agence pour l'emploi de Trèves ainsi que du « Career Service » de l'Université de Trèves en coopération avec la « Hochschule Trier », l'Université du Luxembourg, l'Université de la Sarre, l'Université de Lorraine et le point de contact Leonardo de Rhénanie-Palatinat.

« Career International » est subventionné par la fondation « Nikolaus-Koch-Stiftung » et par le réseau QuattroPole.



QUATTROPOLE SLAM

QuattroPole und der Verein Kultur Raum Trier e.V. luden im Jahr 2015 zu Poetry Slam-Workshops in den vier Städten Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier ein.

Beim QuattroPole Poetry Slam – zu Deutsch Dichterwettbewerb – stellten junge Künstler einem fremden Publikum selbstverfasste Texte vor und versuchten, damit den größten Zuspruch der Zuschauer zu erreichen.

Insgesamt wurden mehrere muttersprachliche Workshops und zwei mehrsprachige Workshop-Wochenenden in den QuattroPole-Städten organisiert. Die Teilnehmer schlossen sich in mehrsprachigen Teams zusammen, um gemeinsam Texte zu erarbeiten.

Während dieser Workshops wurden die jungen Künstlerinnen und Künstler bei ihren ersten Schreibversuchen von erfahrenen Bühnenautoren unterstützt. So wurde beispielsweise vermittelt, wie sie die Interaktion von Stimme, Rhythmus und Wortklang bestmöglich ausschöpfen können.

Zur Abschlussveranstaltung in Trier kamen etwa 100 Besucher, um die Vorträge und Darbietungen der jungen Slammer zu bewerten.

SLAM QUATTROPOLE

QuattroPole et l'association « Kultur Raum Trier e.V. » ont organisé des ateliers de « Poetry Slam » dans les quatre villes de Luxembourg, Metz, Sarrebruck et Trèves en 2015.

Lors du Poetry Slam QuattroPole, un concours de poésie sur scène, de jeunes artistes ont présenté des textes de leur composition à un nouveau public et tenté de remporter les suffrages des spectateurs.

Plusieurs ateliers en langue maternelle et deux weekends d'ateliers plurilingues ont été organisés dans les villes de QuattroPole. Les participants se sont regroupés en équipes plurilingues pour composer des textes ensemble.

Durant ces ateliers, les jeunes artistes ont été soutenus dans leurs premiers essais d'écriture par des auteurs de scène chevronnés, qui leur ont expliqué entre autres comment exploiter au mieux l'interaction entre voix, rythme et sonorité des mots.

Une centaine de personnes sont venues assister à la manifestation de clôture à Trèves afin d'évaluer les présentations des jeunes slammeurs.



**SITZ
SIÈGE**

QuattroPole e.V.
c/o Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathausplatz 1
D – 66111 Saarbrücken
quattropole@saarbruecken.de

**GESCHÄFTSSTELLE
SECRÉTARIAT**

QuattroPole e.V.
Haus der Großregion / Maison de la Grande Région
11, Boulevard. J.F. Kennedy
L – 4170 Esch-sur-Alzette
Tel: +352 247 80 112 / 115
info-quattropole@granderegion.net

Alle Fotos in dieser Broschüre stammen direkt von QuattroPole e.V.
oder wurden von der jeweiligen Stadt zur Verfügung gestellt.

*Toutes les photos utilisées sont la propriété de l'association QuattroPole ou ont été
fournies par les différentes villes.*